

BÜRGERBEGEHREN Das Denkmal Flughafen Tempelhof erhalten - als Weltkulturerbe schützen

2009/Bezirk
Tempelhof-
Schöneberg

Mit diesem Bürgerbegehren soll im Bezirk Tempelhof-Schöneberg ein Bürgerentscheid mit folgender Fragestellung herbeigeführt werden:

Stimmen Sie für folgende Empfehlungen an das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin?

1. Der Zentralflughafen Berlin-Tempelhof ist ein Denkmal von nationalem und internationalem Rang und als solches dauerhaft zu erhalten und zu schützen. Der bestehende Denkmalschutz für die Gesamtanlage (Gebäude und Vorfeld) ist ohne Einschränkung beizubehalten und darüber hinaus durch das Landesdenkmalamt auf Freiflächen, Roll- und Startbahnen mit Schutzstreifen sowie Betriebsflächen auszudehnen. Die Erweiterung des Denkmalschutzes rechtfertigt sich aufgrund der herausragenden geschichtlichen und städtebaulichen Bedeutung des Objekts (gemäß § 2 Abs. 2 und 3 DSchG Bln) und insbesondere der Nutzung als Flughafen. Die Ernennung zum Weltkulturerbe ist intensiv zu betreiben. Eigentümer, Betreiber und Öffentliche Hand sind gemeinsam zum Erhalt zu verpflichten.
2. Das Bezirksamt soll sich beim Landesdenkmalamt für die Erweiterung des Denkmalschutzes und bei Senat und Bundesregierung für eine zukünftig schwerpunktmäßige Nutzung als Regierungs-, Rettungs-, und Ausweichflughafen einzusetzen.
3. Der Flächennutzungsplan für das Tempelhofer Feld soll auf den Stand von 1984 zurückgeführt werden. In jedem zukünftigen Bebauungsplan soll die flugbetriebsfremde Bebauung sowie die Umnutzung untersagt und die bestehenden Bauschutzbereiche analog §12 ff. LuftVG weiterhin freigehalten werden.

Kostenschätzung des Bezirksamts

Das Bezirksamt sieht sich nicht in der Lage, eine belastbare Einschätzung der Kosten zu erstellen, die sich aus der Verwirklichung des mit dem Bürgerbegehren verfolgten Anliegens ergeben würden, weil u.a. nicht absehbar ist, wer Betreiber des Flughafens sein könnte.

Ich unterstütze das Bürgerbegehren mit meiner Unterschrift.

(**Unterschriftsberechtigt** sind **nur Personen**, die im Zeitpunkt der Unterschrift zur Bezirksverordnetenversammlung des **Bezirks Tempelhof-Schöneberg** wahlberechtigt sind, Deutsche und Unionsbürger, die mindestens **16 Jahre** alt sind und im Bezirk sowie seit drei Monaten in Berlin mit alleiniger Wohnung oder Hauptwohnung gemeldet sind).

Bitte deutlich lesbar ausfüllen!

Lfd. Nr.	Familiename, Vorname(n)	Geburtsdatum	Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl)	Datum der Unterschrift	Unterschrift	Prüfverm Bezirk
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

Die Unterzeichnenden werden durch folgende Vertrauenspersonen vertreten:

Volker Perplies, Initiative „Tempelhof soll lebendiges Weltkulturerbe werden“, Röbellweg 91A, 13125 Berlin

Herr Michael Paul, Initiative „SPD Wähler für den Flughafen Tempelhof“, Klixstr. 3, 10823 Berlin

Herr Andreas Donati, Initiative „Pro Tempelhof“, Cunostraße 61, 14193 Berlin

Bitte zurücksenden an: Volker Perplies, Röbellweg 91A, 13125 Berlin oder abgeben im Café ROMI, Dudenstr. 2, Platz der Luftbr.

bitte auch teilweise ausgefüllte Bögen einsenden – leere Formulare im Internet oder im Café Romi

Informationen im Internet unter:
www.tempelhof-weltkulturerbe.de
www.be-4-tempelhof.de
www.pro-tempelhof.de
oder via Telefon: (0178) 135 2316

Informationen zum Bürgerbegehren

Hinweis: Gleichzeitig zu diesem Bürgerbegehren sammeln wir auch noch für ein **Volksbegehren** in ganz Berlin. Wir bitten Sie, auch dieses zu unterstützen.

Worum es geht

Der Senat von Berlin hat beschlossen, den historischen Flughafen Tempelhof zum 30. Oktober 2009 zu schließen und nachfolgend mit Wohnungen und Gewerbegebieten zu bebauen. Ein klares Konzept gibt es dafür bisher nicht, es steht nur fest dass der Flughafen verschwinden soll. Glücklicherweise wird dieses Vorhaben derzeit noch gerichtlich blockiert.

Wir halten diese Entscheidung für einen historischen Fehler.

Tempelhof ist der älteste Verkehrsflughafen der Welt und war fast ein Jahrhundert ein Zentrum und Spiegelbild der Weltgeschichte.

Mit der Luftbrücke in Tempelhof wurde der Grundstein für ein neues, freies Deutschland und Europa gelegt. Aber auch als Zeugnis von Krieg, nationalsozialistischer Gewaltherrschaft, kaltem Krieg und Wiedervereinigung ist er ein historisches Denkmal.

Dieses Denkmal gilt es authentisch der Nachwelt zu erhalten.

Was soll entschieden werden

Wir wollen erreichen, dass der seit Jahrzehnten bestehende Denkmalschutz für den Flughafen Tempelhof erhalten bleibt, auf das gesamte Gelände ausgedehnt wird und keine Bebauung des Geländes erfolgen darf.

Mit einer Ernennung zum UNESCO Weltkulturerbe der Menschheit soll ein dauerhafter Erhalt gewährleistet werden. Die schwerpunktmäßige Nutzung als Regierungs- und Rettungsflughafen stellt dazu eine wirtschaftliche Basis bereit.

Welche Stimmenzahl ist notwendig?

Für einen Erfolg benötigen wir im ersten Durchgang 7500 Unterschriften. Mehr als die Hälfte liegen bereits vor.

Bei der nachfolgenden Abstimmung müssen mindestens 37.500 Tempelhof-Schöneberger teilnehmen und die Mehrheit zustimmen.

Wer steht dahinter?

Wir sind ein parteiunabhängiges Bündnis von engagierten Freunden des Flughafens Tempelhof. Die meisten von uns wohnen in Tempelhof oder sind dort aufgewachsen. Wir verfolgen keine eigenen wirtschaftlichen Interessen.

Weitere Informationen

und Formularvorlagen erhalten Sie auf den Internetseiten:

www.tempelhof-weltkulturerbe.de

www.be-4-tempelhof.de

www.pro-tempelhof.de

oder per Telefon: (0178) 135 2316

Fakten zum Flughafen Tempelhof

„Mutter aller Flughäfen“ (Stararchitekt Sir Norman Foster)

Erster Verkehrsflughafen der Welt

Der Flughafen Tempelhof war 1923 der erste Verkehrsflughafen der Welt, der den Betrieb aufnahm. Zuvor waren die damaligen Flugfelder eher Versuchsfelder für die noch junge Luftfahrtbranche

Bautechnisch wegweisend

Das heutige Gebäude von Ernst Sagebiel wurde zu einer Zeit geplant, als in Tempelhof bereits das erste Flughafengebäude stand, jedoch noch kaum Erfahrungen mit der Verkehrsluftfahrt vorlagen. Viele architektonische Entscheidungen von damals waren dennoch wegweisend für nachfolgende Verkehrsflughäfen in aller Welt. Stararchitekt Sir Norman Foster hat dies 2004 wunderbar mit seinem Satz auf den Punkt gebracht: Tempelhof ist die „Mother of all Airports“.

Drittgrößtes Gebäude der Welt

Mit 284.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche war das Gebäude zum Zeitpunkt seines Entwurfes im Jahr 1934 das flächenmäßig größte Gebäude der Welt, und hält heute immerhin noch Platz 3.

„Freiheitsstatue für Deutschland“ (Rosinenbomberpilot Gail Halvorsen)

Zentrum der Luftbrücke

Hätten im Jahr 1948 nicht General Lucius D. Clay und Bürgermeister Ernst Reuter den mutigen Entschluss gefasst, Berlin aus der Luft zu versorgen, die Geschichte Europas wäre wohl anders verlaufen. Die Luftbrücke war für über 40 Jahre der Grundstein für das gute Verhältnis von Deutschen und Amerikanern und der Beginn eines freiheitlichen Deutschlands.

Der Flughafen Tempelhof war logistisches Zentrum dieser Luftbrücke, die den Westalliierten größte logistische Leistungen und auch zahlreiche Opfer abverlangte.

Spiegelbild der Deutschen Geschichte und Weltgeschichte

Tempelhof ist authentisches Spiegelbild der deutschen Geschichte und der Weltgeschichte: Von der Technikbegeisterung in den goldenen Zwanzigern, als Zeugnis von nationalsozialistischer Gigantomanie, für Krieg, Bombennächte und Zwangsarbeit.

Tempelhof steht aber auch und gerade für die Überwindung des zweiten Weltkrieges, für die eine neues, freiheitliches Deutschlands und schließlich den kalten Krieg und seine friedliche Überwindung mit der deutschen Wiedervereinigung.